

## Protokoll zur Steuergruppensitzung vom 9. Juni 2015

Beginn: 15.45 Uhr, Ende: 18.15 Uhr

### Anwesend

Eltern: Frau Potratz, Frau Seidemann

Lehrerinnen/ Lehrer:

Frau Arndt, Frau Döhl, Frau Leinweber, Frau Licbarski, Frau Peitzmeier-Stoffregen,  
Frau Schiepanski, Frau Schreiber, Frau Sondermann, Frau Stotz-Battram, Herr Witt

Schülervertreter: Leo Heckmann

Vertreter des Personalrats: Herr Kötter

### **TOP 1:** Berichte und Mitteilungen (Pm)

- Frau Peitzmeier (Pm) informiert kurz über ihre momentane Fortbildung zur Qualitätssicherung und stellt einen ausführlicheren Bericht zu Beginn des nächsten Schuljahres in Aussicht.
- Pm gibt Informationen von Herrn Leuschner weiter, die sich auf ein Projekt zur Schülerlotsenausbildung des Zweckverbandes Bremen/ Niedersachsen (ZVBN) beziehen.
- Pm teilt mit, dass die Schule seit kurzem Mitglied des Kooperationsverbundes zur Förderung besonderer Begabungen des Landkreises Diepholz II (KOV-Mitglied) ist.

### **TOP 2:** Fortbildungskonzept (St)

- Herr Stoewer (St) berichtet über die momentane Handhabung von Fortbildungen. Es wird sowohl die Bedeutung von Fortbildungen für die Qualitätssicherung betont, zudem auf die Problematik des Unterrichtsausfalls hingewiesen.
- St präsentiert den aktuellen Stand des Fortbildungskonzeptes und stellt verschiedene Fragestellungen zum Umgang mit Fortbildungen vor, die von den Steuergruppemitgliedern diskutiert werden.
- Das Fortbildungskonzept stützt sich somit auf folgende Säulen:
  - I. verpflichtende Fortbildungen (z.B. Fortbildungen zur Sicherheit, Erste-Hilfe)
  - II. Fortbildungen in Zusammenhang mit Projekten der Schulentwicklung (z.B. Lions Quest, Jugend debattiert)
  - III. fachschaftsinterne Fortbildungen zur Sicherung der Unterrichtsqualität
  - IV. Ziele und Ausblick
- Die Genehmigung einer Fortbildung ist allgemein abhängig von den Personressourcen, finanziellen Ressourcen sowie der Bedeutung der Fortbildung für die Entwicklung der Schule. Pm weist darauf hin, dass die Ablehnung einer Fortbildung in der Vergangenheit nur in Einzelfällen notwendig war.
- Die Steuergruppe ist sich darüber einig, dass eine allgemeine Rückmeldung zu einer Fortbildung stets sinnvoll ist.
- St stellt einen Vorschlag für einen neuen Fortbildungsantrag vor, der insbesondere die Lehrkräfte auf deren im aktuellen Schuljahr bereits absolvierte Anzahl der Fortbildungen aufmerksam machen soll. Die Differenzierung in verschiedene Jahrgangsstufen erscheint der Steuergruppe als nicht notwendig.  
Die Steuergruppe verständigt sich darauf, dass der bisherige Antrag modifiziert werden soll.
- St wird das Konzept sowie den Fortbildungsantrag erneut überarbeiten und beides der Steuergruppe zur Verfügung stellen.

### **TOP 3:** Evaluation (Wi)

- Die Arbeitsgruppe Evaluation um Herrn Witt (Wi), Frau Huesmann, Frau Kieselhorst und Herrn Runge wird sich in den nächsten Monaten mit der Evaluation von Schulveranstaltungen beschäftigen.

- Wi stellt Ziele und die Aufgaben einer schulinternen Evaluation vor (siehe Präsentation im Anhang).
- Wi erläutert anschließend die geplante Vorgehensweise. So soll zunächst in den nächsten Wochen ein Fragenkatalog zusammengestellt werden. Dieser wird anschließend entweder an die Klassenlehrer verteilt oder in der Bibliothek ausgelegt.
- Die Schulveranstaltungen, die in diesem Zusammenhang evaluiert werden sollen sind folgende:
  - Sommerfest
  - Weihnachtsbasar
  - Projektwoche
- Die Steuergruppe spricht sich dagegen aus, auch freiwillige Fortbildungen, wie etwa das Schulkonzert, miteinzubeziehen.
- Frau Döhl (Dö) schlägt neben den Schulveranstaltungen eine weitere Evaluation zur Lehrergesundheit/ Belastung der Lehrer vor.
- Pm informiert darüber, dass aufgrund der Kürze des nächsten Schuljahres die Präsentation der Projektwoche auf dem Sommerfest stattfinden wird. Voraussichtlich wird die Projektwoche in die Woche nach Pfingsten fallen. Zudem werden zur Reduktion der Belastung die Präsentation des Betriebspraktikums und der Zukunftstag zusammengelegt.
- Dö betont, dass bei der Organisation des Sommerfestes in diesem Jahr besonders auf die Entlastung von Teilzeitkräften geachtet wurde.
- Pm weist darauf hin, dass die Fragebögen je nach Zielgruppe unterschiedlich konzipiert werden sollten.
- Die Steuergruppe einigt sich darauf, dass die von der Arbeitsgruppe Evaluation herausgearbeiteten Themenschwerpunkte sowie die Fragestellungen in der nächsten Steuergruppensitzung (13.07.2015) vorgestellt und diskutiert werden sollen.

**TOP 4:** Hochbegabung (Stz)

- Frau Stotz-Battram (Stz) stellt die fachlichen Grundlagen und die praktische Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung von besonderen Begabungen vor.
- Sie betont dabei besonders, dass eine Hochbegabung nur unter bestimmten Bedingungen zur Hochleistung führt und erläutert Kriterien zur Erkennung von Hochbegabten.
- Anschließend diskutiert die Steuergruppe über die Umsetzung des Drehtürmodells an unserer Schule. Aufgrund von organisatorischen Hindernissen ist dies momentan noch nicht möglich.

Der nächste Termin der Steuergruppe ist der 13.07.2015, 14.45 Uhr.

Thema: konkrete Inhalte der Evaluation

Anlage: Präsentation zur Evaluation (Wi)

Protokoll: C. Schreiber, StR´